



VfL Sportecho

Mitgliederzeitung des VfL Lichtenrade 1894 e.V.



Badminton



Basketball



Faustball



Gesundheitssport



Gymnastik



Handball

Aktuelles aus der Badmintonabteilung



außerdem: Einladung und Informationen zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2014



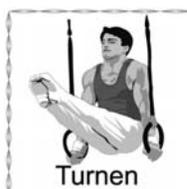
Leichtathletik



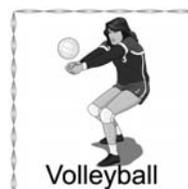
Tanzen



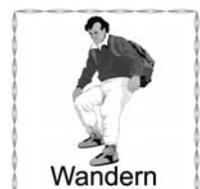
Trampolin



Turnen



Volleyball



Wandern

Inhalt

Unsere neuen Mitglieder	3
Vorstand	
Ordentliche Mitgliederversammlung 2014	4
Badminton	
Abteilungsgeschehen	8
Leichtathletik	
Gemeinsamer Silvesterlauf 2013 des SSVL und VfL	11
Informationen zum Sportabzeichen 2013	12
Tanzen	
Eine spannende Abnahme-Prüfung	13
Trampolin	
Barmstadt Cup	15
Wandern	
Wanderung am 18. Januar 2014	17
Wanderkalender	19

Mit Bestürzung müssen wir den Tod von
Peter Radunski
mitteilen, der am 25.2.2014
nach schwerer Krankheit
gestorben ist.

Unsere neuen Mitglieder

Badminton:

Antonia Dietrich, Benjamin Hahn, Beatrix Lewert, Melissa Özdeger, Lia Slabik

Basketball:

Marlon Koletzki, Naudylver Martinez Rodriguez, Finley Nauschütz, Bardhi Nuradini, Rafael Rundic

Gesundheitssport:

Georg Bienk, Karsten Braun, Ingeborg Buchholz, Wolfgang Erbe, Eva-Maria Erbe, Rudolph Mollitor, Werner Prahl, Susanne Wilking

Gymnastik:

Ilona Gläser

Handball:

Aylin Bayram, Max Buchholz, Katja Ciesielski, Svenja Ciesielski, Christian Döhnins, Astrid Eidt, Ronja Manza Grebenstein, Emilio Jordan, Melissa Kraft, Sienna Lawrence, Emilia Möhring, Monika Mühling, Michel Ost, Cuba Pawliczek, Leni Schöbler, Ole Starck, Daniel Strumpski, Leyla Tastekin, Jonas Christian Thiel

Tanzen:

Eliza Riedel

Trampolin:

Victor Decker, Ole Jurczok, Melina Kilian, Martha Mücke, Damien-Taydee Otte, Eliza Riedel, Marc Zastrow

Turnen:

Linnea Bähnich, Mina Bähnisch, Nasif-Kaan Dagdeviren, Mariella Fox, Angelina Germer, Katharina Grünberg, Maximilian Grünberg, Maike Hartmann, Ben Hlawatschek, Antonio Hodrea, Sandra Kattein, Till Kauschmann, Lena Marie Kauschmann, Amelie Kolm, Eik Kreowsky, Cynthia Kröller, Luis Marinho Rodrigues, Leon Niekammer, Katja Nowaczyk, Sofia Riedel, Charlotte Riedel, Heike Riedel, Kerstin Schalau, Hildegard Schmidt-Deckstrom, Quinn Schmidt-Deckstrom, Emine Topcu, Melis Topcu, Nevin Topcu, Nicolas Wallstaff, Sabrina Wallstaff, Mira Wellhausen, Zehra Yildirim, Besra Nur Yildirim

Volleyball:

Olaf Becker, Sophie-Marie Brehme, Magdalena Emler, Celina Görner, Matthias Hübner, Annika Raupach, Rihem Toojine, Pia Weide



Möller

**Video Hifi TV
Kundendienst
Meisterbetrieb**

Radio Möller oHG 12109 Berlin | Mariendorfer Damm 76 u. 78 | T 030 7063015
Wir sind für Sie da: **Montag - Freitag 9.00 - 19.00 Uhr | Samstag 9.00 - 14.00 Uhr**

Vorstand

VfL Lichtenrade 1894 e.V.

Kirchhainer Damm 68
12309 Berlin
Tel. / Fax 030-744 04 77

Einladung

zur ordentlichen Mitgliederversammlung des VfL Lichtenrade 1894 e.V.

am: Dienstag, den 29.04.2014
um: 19:30 Uhr

wo: Gemeinschaftshaus Lichtenrade
Lichtenrader Damm 198 – 212 (Ecke Barnetstr.), 12305 Berlin

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bericht des Vorstandes und der Abteilungen
4. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer
5. Ehrungen
6. Wahl des/der Alterspräsident/in und eines Wahlausschusses
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahlen
 - 8.1 für 2 Jahre werden gewählt
 - a) der / die 2. Vorsitzende
 - b) der / die 1. Kassierer/in
 - c) der / die 2. Leiter/in der Öffentlichkeitsarbeit
 - d) der / die 2. Schriftführer/in
 - e) der / die 2. Liegenschaftswart/in
 - 8.2 für ein Jahr werden gewählt:
 - a) der/die 1. Liegenschaftswart/in
 - b) mind. 3 Kassenprüfer
 - 8.2.1 Benennung der Jugendwarte
9. Anträge des Vorstandes Änderung der Satzung unter Pkt. 2.4
(Hinweis: der Inhalt der bisherigen Punkte 2.4 und Pkt. 2.5 bleiben bestehen und werden zu Punkt 2.5 wird 2.6)
10. Verschiedenes

VfL Lichtenrade 1894 e.V.
- Vorstand -

Berlin, den 05.01.2014

Liebe Sportfreunde,

wie in jedem Jahr werden auf der Mitgliederversammlung Wahlen für die ehrenamtlichen Mitglieder im geschäftsführenden Vorstand durchgeführt. Aus den Erfahrungen bei den Vorjahresversammlungen steht zu befürchten, dass wir wieder nicht genügend Bewerber haben, um alle Positionen zu besetzen.

Vielleicht hat es der Eine oder Andere bereits erfahren, dass für die nächste Wahlperiode einige der Stelleninhaber/-innen nicht mehr zur Verfügung stehen:

- Stefan Rudolph als 2. Vorsitzender
- Jürgen Tschierschke als 1. Kassenwart
- Gabriele Casperson als 2. Werbe- und Pressewartin

Darüber werden die benannten beiden Jugendwartinnen Nadine Robrahn (1. Jugendwartin) und Bettina Röhrich (2. Jugendwartin) für eine Neubenennung nicht mehr kandidieren. Die Gründe sind bei allen genannten beruflicher und privater Natur.

Bei den Neuwahlen in der kommenden Mitgliederversammlung sind diese Positionen mit neuen Personen zu besetzen. Dies wird, rückschauend auf die vergangenen Mitgliederversammlungen, bestimmt nicht einfach. Auch hier konnten bereits einige Positionen wie z.B. der Liegenschaftswart nicht mehr besetzt werden. Hierfür mag es mehrere Gründe geben. Immer wieder genannt werden die vielfältige Verantwortungsbürde, der hohe Arbeitsaufwand sowie die bereits anderweitig im Verein ausgeübte Tätigkeit. Sei es als Schiedsrichter, Übungsleiter/Trainer oder anderen Tätigkeiten in den Abteilungen.

Bereits angesprochene Mitglieder möchten eine Verantwortung im Vorstand des Gesamtvereins wegen des Vorrangs des Studiums oder der Berufstätigkeit nicht übernehmen. Wohlgemerkt meist neben der bereits umfangreichen und zeitintensiven Hilfe in den Abteilungen. Die eigene sportliche Betätigung darf dabei auch nicht zu kurz kommen. Dies betrifft natürlich auch den zurzeit gewählten Vorstand.

Beide Tätigkeiten nebeneinander sind aber durchaus leistbar. Wichtig ist hierbei jedoch, dass die einzelnen Verantwortlichkeiten möglichst klar definiert werden und jeder seinen Teilbereich bearbeitet. Wir haben uns mit dem Ende der Ära Jens Grunert eine bezahlte Kraft als Geschäftsführerin geleistet. Dies war gut und richtig.

Wir als geschäftsführender Vorstand des Gesamtvereins führen den Verein für die Belange unserer Mitglieder und der Abteilungen. Unsere Aufgabe ist es die Wünsche und Forderungen aus den Abteilungen sorgsam abzuwägen und zu einer gerechten Verteilung der Ansprüche z.B. auf Hallen- und Trainingszeiten, auf organisatorische Belange oder auf Nutzung des Vereinsheims zu kommen.

Neben der regelmäßigen Teilnahme an den Sitzungen mit allen Abteilungsleitungen sind weitere, monatliche Treffen des geschäftsführenden Vorstandes vorgesehen. Darüber hinaus gibt es themenbezogene Treffen mit der Gruppe oder der Geschäftsführerin zur Einzelfallbesprechung und/oder Unterlagenprüfung.

Klar ist in jedem Fall:

Wir sind auf die Unterstützung von euch als Mitglieder des VfL Lichtenrade angewiesen. Ohne diese Unterstützung bei der Tätigkeit des geschäftsführenden Vorstandes würde sich die weitere Vereinsführung als sehr schwierig erweisen. Die Mitglieder des Vereins sollen auch die gewünschte Kontrollfunktion gegenüber der Geschäftsführung ausüben. Mit einer Tätigkeit im geschäftsführenden Vorstand besteht die Möglichkeit, die Belange des Vereins sowie der Untergliederungen, den Abteilungen, mit neuen Ideen voranzubringen.

Ich möchte Euch daher dringlichst bitten, dieses anspruchsvolle Thema in euren Abteilungen und Gruppen zu kommunizieren und zu überlegen, ob es Interessenten für eine der vielfältigen Aufgaben im geschäftsführenden Vorstand gibt. Für weitere Rückfragen könnt Ihr mich unter der Nummer 0177-2341580 gerne anrufen. Natürlich können auch die anderen Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes kontaktiert werden (siehe Internetseite). Dies empfiehlt sich insbesondere in den Fällen, in denen die Arbeit eines bestimmten Funktionsträgers erfragt werden soll.

Auf die prekäre Lage habe ich die Abteilungsleitungen bereits in meiner Mail vom 27.01.2014 hingewiesen. Erfreulicherweise haben sich zwischenzeitlich Mitglieder gemeldet, die sich vorstellen könnten, eine Position im geschäftsführenden Vorstand zu bekleiden.

Die Meldungen sind ausdrücklich zu begrüßen. Sie bedeuten aber nicht, dass wir in unserem Bemühungen um die Stellenbesetzungen nachlassen können. Hierbei sind ausdrücklich auch Bewerbungen von weiblicher Seite gewünscht.

Folgende Interessenten stellen sich als Kandidaten zur Wahl:

1. Bereich Werbe- und Pressewart Herr Hartmann aus der Abt. Basketball
Vater eines Spielers aus der U8; betreut die Webseite der Basketballabteilung
2. Bereich Schriftführer Daniel Deppisch aus der Abt. Handball
Student, 24 Jahre alt, 12 Jahre im Verein
3. Bereich Kassenwart Jesper Köppen Jugendwart in der Abt. Handball,
tätig bei der Deutschen Bank, 40 Jahre, 2 Jahre passives Mitglied
4. für die Position des 2. Vorsitzenden Stefan Krai , als stellvertretender Abteilungsleiter Handball zuständig für den sportlichen Bereich, tätig als Beamter im Jobcenter, 52 Jahre, 43 Jahre im Verein

Hierbei möchte ich noch ausdrücklich auf einen Termin hinweisen:

Am Montag, 10.03.2014, wird der geschäftsführende Vorstand um 20:15 Uhr ein spezielles Treffen zu diesem Themenbereich durchführen.

Eingeladen sind hierzu alle interessierten Vereinsmitglieder!

Mit sportlichen Grüßen

Axel Stanske

(1. Vorsitzender)

Antrag zur Mitgliederversammlung am 29.04.2014 zur Änderung der Satzung

Die Mitgliederversammlung möge folgenden satzungsändernden Antrag beschließen:

Der § 2.4 wird als neuer Wortlaut in die der Satzung des VfL Lichtenrade 1894 e.V. eingefügt.

Der bisherige § 2.4 der Satzung des VfL Lichtenrade 1894 e.V. bleibt im Wortlaut bestehen und wird § 2.5, der bisherige § 2.5 der Satzung des VfL Lichtenrade 1894 e.V. bleibt im Wortlaut bestehen und wird § 2.6.

Neu:

§ 2.4

Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

§ 2.5

Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt sein Vermögen dem Landessportbund Berlin e.V. zu, der es ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

§ 2.6

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Alt:

§ 2.4

Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt sein Vermögen dem Landessportbund Berlin e.V. zu, der es ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

§ 2.5

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Begründung:

Die Finanzbehörden fordern von gemeinnützigen Vereinen die unverzügliche Anpassung der Satzung an die gesetzlichen Anforderungen, damit die Gemeinnützigkeit nicht gefährdet wird.

Die vorgeschlagene Änderung des Textes des § 2.1 entspricht den Vorgaben des Finanzamtes für Körperschaften I.

Axel Stanske

05.01.2014



Badminton

Abteilungsleiter
Wolfgang Reiche
Straße 9 Nr. 36
12309 Berlin
Tel.: 030 - 746 826 66

Abteilungsgeschehen

Senioren

In der letzten Ausgabe wurde über die Zusammenlegung des VfL Lichtenrade und des Badminton-Club Spandau e.V. als Spielgemeinschaft berichtet. Dies betrifft ebenfalls die Seniorenabteilung, wobei man im Badminton-Sport als Senior gilt, wenn man das 18. Lebensjahr überschritten hat.

Der VfL hat in der Saison 2013/14 zwei reine VfL-Seniorenmannschaften aufstellen können: die vierte und die achte Mannschaft der SG Spandau/Lichtenrade besteht hierbei nur aus VfL-Mitgliedern. Die Aufstellung einer zweiten reinen VfL-Mannschaft war jedoch anfangs mit Skepsis behaftet, da junge unerfahrene Spieler aufgestellt werden sollten. Mit gutem Zureden und der Hilfe von „Alt-Eingesessenen“, die die Betreuung und Organisation der Mannschaft übernahmen, konnte die 8. Mannschaft der SG Spandau/Lichtenrade im September 2013 an den Start gehen. Doch aller Anfang ist schwer: das erste Spiel - unter der Woche - war in Hohenschönhausen zu absolvieren. Fahrgemeinschaften mussten am Abend organisiert und die zeitlichen Abläufe den neuen Spielern erklärt werden. Zudem war die Aufregung der Neulinge groß und die Gegner stark. Die erste Niederlage stand fest. Dieses schlechte Omen war leider in der Saison

fortlaufend. Für die darauf folgenden Spieltage musste sich stets um Ersatzspieler bemüht werden, da die jungen Spieler mit der Koordinierung des wöchentlichen Turnierspiels und den eigenen Terminen ihre Schwierigkeiten hatten. Durch die geringe Teilnahme von Erwachsenen im Turniersport wurden als Ersatzspieler Jugendliche gemeldet, die eine Spielberechtigung für die Senioren besitzen. Somit wurde aus den Reihen der Jugendlichen immer wieder mal ein Ersatzmann nötig, der vor allem durch seine konditionelle Überlegenheit das Senioren-Team gut unterstützen konnte. Das Organisationstalent der erfahrenen Spieler wurde gefordert: wöchentliche Erinnerungen für das anstehende Spiel, Absprache einer Fahrgemeinschaft, der zeitliche Rahmen des Spielverlaufs musste stets erwähnt werden, Ersatzspieler aufgesucht, Bälle organisiert werden und und, und,... Nun -kurz vor Ende der Saison- steht fest, dass die 8. Seniorenmannschaft leider nicht den Aufstieg in die nächst höhere Klasse schafft. ABER die Mannschaft hat gezeigt, dass ein Mix aus neuen und erfahrenen Spielern das Turnierleben auffrischt und die Spieler aus allen Altersklassen zusammenführt.

Die 4. Seniorenmannschaft wird ebenfalls nicht aufsteigen, da auch hier Verletzungen, Spielerwechsel und fehlende Ersatzspielerinnen den Spielverlauf

HANACK Dachdeckerei GmbH

- Flach- und Steildach
- Bauklempnerei
- Solartechnik
- Schornsteinbau
- Gerüstbau
- Zimmerei



Ibsenstraße 73
115831 Mahlow
% (0 33 79) 37 07 04
Fax (0 33 79) 39 47 6

Innungsmittglied



www.Hanack.de



8. Seniorenmannschaft: v.l.n.r.: Anke Schiefer, Sarah Pahl, Lutz Sand, Alexandra Treske, Clemens von Oppenkowski, Dennis Rotärmel, Marcel Schenke

erschweren. Zudem ist die Absprache der Mannschaftsmitglieder untereinander erschwert und es lässt sich kein Verantwortlicher für die Mannschaft finden, der die gesamte Organisation übernimmt. Diese Wendung ist sehr schade, da die vergangene Saison als Gruppenerster stark beendet wurde und diese Saison eigentlich mit viel Spiel-Spaß und hohen Erwartungen begonnen wurde.

Wir werden sehen, wie viele Senioren für die Saison 2014/15, die wieder im September beginnt, bereit stehen, da einige Vereinswechsel bekannt gemacht wurden sowie die Einstellung der Spielbeteiligung am Turnier. Wir hoffen, dass die übergreifende Turnier-Erfahrung von Jugendlichen in den Seniorenbereich Früchte trägt und uns in den nächsten Jahren weitere Neulinge im Seniorenbereich unterstützen.

Schüler und Jugendliche

Es sollte nicht sein... Nachdem die Jugendmannschaft knapp am Halbfinalezug gescheitert ist, verpasste auch unsere Schülermannschaft den Einzug ins Halbfinale.

Das erste Spiel verloren wir unglücklich gegen Tempelhof-Mariendorf mit 3:5, wobei wir Siegchancen im 3. Einzel und im Mixed hatten. Gegen EBT war dann nur der Ehrenpunkt im Mixed drin und gegen Pro Sport/Zehlendorf kamen wir trotz abenteuerlicher Aufstellung zu einem 4:4 Unentschieden. Also spielen sowohl unsere erste Jugendmannschaft als auch unsere Schülermannschaft um die Plätze 5 bis 8. Trotzdem wieder ein Erfolg für unsere konstant gute Jugendarbeit.

Auch in diesem Jahr findet traditionell wieder ein gemeinsames einwöchiges Trainingslager in der letzten Woche der Sommerferien statt. Wir haben wieder ein altbewährtes Ziel für diese Fahrt ausgesucht: es wird wieder einmal nach Lübeck gehen, wo wir tolle Trainingsbedingungen haben, da die Sporthalle direkt neben der Jugendherberge liegt. Vor Ort werden drei Trainingseinheiten pro Tag absolviert, in denen an der Leistungssteigerung eines jeden Einzelnen gearbeitet wird, sowohl im technischen und taktischem Bereich, wie auch in den Bereichen Ausdauer und Kraft. Neben dem vielen

Training ist so ein Trainingslager auch immer wieder ein großes Ereignis, das die Gemeinschaft der Trainingsgruppe fördert. Die Fahrt wird von Christian Neumann organisiert und betreut sowie von Mitgliedern

aus dem Seniorenbereich unterstützt.

Es grüßt diesmal nicht der Chronist, sondern Sarah Pahl.





Leichtathletik

Abteilungsleiter: Oliver

Nuhst (nuhst@hotmail.de)

Stellvertreterin: Babette

Plitz (baluplitz@web.de)

Gemeinsamer Silvesterlauf 2013 des SSVL und VfL

Alle die Freude am Lauf und Walken hatten, trafen sich Silvester am Vereinsheim, um das Jahr 2013 in sportlicher Gemeinschaft zu verabschieden. Um 10:00 Uhr setzte sich eine gut gelaunte Gruppe laufend und walkend in Bewegung. Nach ca. 1 Std. fand man sich in den Räumen vom SSVL wieder ein, um in gemütlicher Runde das Jahr 2013 zu beenden.

In geselliger Runde bei Glühwein, Pfannkuchen, Schmalzstullen und anderen Leckereien, die liebevoll von den Vereinsmitgliedern des SSVL vorbereitet

wurden, konnten wir uns anschließend entspannen. Mit anregenden Gesprächen und guten Wünschen für das neue Jahr wurde der letzte Tag des Jahres 2013 verabschiedet.

In der Hoffnung, dass diese Aktion in Zukunft zu einem festen Bestand der beiden Vereine wird, muss diese Veranstaltung auch rechtzeitig in unseren Schaukästen und in der Vereinszeitung veröffentlicht werden.

K-H. Dr.





Informationen zum Sportabzeichen 2013

Im vergangenen Jahr legten 25 Menschen (11 Frauen, 11 Männer und 3 Kinder bzw. Jugendliche) im Alter von 6 bis 90 Jahren auf dem Platz Halcker Zeile erfolgreich die Prüfung für das Sportabzeichen ab.

Die meisten davon waren nicht in unserem Verein.

Besonders erwähnenswert: einige Teilnehmer errangen diese Auszeichnung schon vierzig Mal und mehr; unser Vereinsmitglied Horst Löffelbein sogar schon fünfzig Mal!

Es warten auf viele Nachahmer
Günter Borst und alle anderen Prüfer





Tanzen

Abteilungsleiterin
Johanna Wolke
Barnetstraße 75
12305 Berlin
Tel.: 030 - 746 47 43

Eine spannende Abnahme- Prüfung

Am 10.11.2013 war es wieder soweit. Es wurde wieder das Deutsche Tanz-Sport-Abzeichen abgenommen. Diesmal waren wir 30 Tänzer/innen, die verschiedene Schwierigkeiten getanzt und unterschiedliche Abzeichen angestrebt haben.

Nach den Herbstferien war erst einmal die Halle für zwei Wochen gesperrt, so dass wir nur unzureichend für die Prüfungen üben konnten und etwas unter Druck kamen. Aber als wir wieder in die Halle durften, haben wir intensiv geübt und freuten uns schon sehr auf die Prüfung.

Am Sonntag um 10:00 Uhr waren alle Kinder pünktlich mit den Eltern in der Halle und tanzten sich erstmal ein.

Um 11:00 Uhr kamen die zwei Prüfer vom LTV und nach einer kurzen Begrüßungsansprache ging es auch gleich mit den VfL Kindergruppen los.

Die Kinder haben in diesem Jahr das Bronzezeichen ertanzt. Hier mussten sie drei Tänze fehlerfrei und ausdrucksstark tanzen. Viele Kinder haben sich die größte Mühe gegeben und es sah richtig gut aus. Ein Kind kam sogar von ihrer persönlichen Geburtstagsfeier extra kurz zur Prüfung und hat damit auch zum gemeinsamen Gelingen beigetragen. Carlotta, herzlichen Dank.

Auch die anderen Kinder haben an viele Tipps gedacht und somit sah es recht gut aus. Alle haben das Abzeichen erhalten.

Anschließend tanzte die Kindergruppe aus der Sandstein Grundschule. Sie haben mit vier Tänzen das silberne Abzeichen ertanzt, denn das Bronzeabzeichen haben sie bereits letztes Jahr geschafft. Hier konnten dann unsere Jana und Tami mittanzen und ihr Silber Abzeichen erwerben. Alle Tänze waren gut, aber die Jury musste nochmals nachzählen, ob auch alle Anforderungen von jedem erreicht wurden. Somit war etwas länger unklar, ob alle bestanden hatten.

BLUMENHAUS
Kabisch

Papitzer Straße 6
12307 Berlin - Lichtenrade
Tel. / Fax: 030 / 744 81 83



... kreatives Gestalten
mit Blumen

Lieferung in alle Bezirke



Dann kamen die erwachsenen Tänzer/-innen. Hier mussten leider Tänze mehrmals wiederholt werden, da bei diesen Schwierigkeiten schneller sich kleine Fehler einschleichen. Aufgrund von Erkrankungen im Vorfeld konnten hier zwei Tänzerinnen nur mit erheblicher Aufregung mittanzen und freuten sich umso mehr, als sie es doch noch geschafft hatten. Leider musste eine Tänzerin aufgrund von Krankheit absagen. Die meisten Tänzer/-innen strebten schon das Goldabzeichen an.

Als alle geschafft waren, gab es eine wunderschöne Belohnung. Die Cheerleader-Gruppe vom VfL haben ihre neusten Formationen gezeigt. Hier gab es viele schwere akrobatische Übungsteile und alle bekamen einen tollen Applaus. Euch nochmals herzlichen Dank für die Vorführung und wir drücken euch die Daumen für die nächsten Wettkämpfe.

Dann gab es die Siegerehrung. Die Prüfer haben nochmals deutlich gemacht, dass diese Abzeichen ein Ergebnis von wöchentlichem Training sind. Sie hoffen, dass alle fleißig zum Tanzen kommen und nächstes Jahr dann auch das nächste Abzeichen angestrebt wird.

Jeder Einzelne wurde aufgerufen und bekam seine Urkunde und eine Anstecknadel. Bei Wiederholung eines Abzeichens gibt es keine Anstecknadel. Drei Erwachsene haben bereits das fünfte Mal ein Abzeichen ertanzt und bekamen die Goldnadel mit Kranz.

Alle waren stolz auf ihre Leistungen und gingen froh um 14:00 Uhr nach Hause.

Nun sind alle motiviert fürs nächste Jahr und freuen sich schon darauf, ihre Eltern zur Weihnachtsfeier in die Halle einzuladen.



Trampolin

Abteilungsleiter
Jürgen Tschierschke
Titlisweg 21a
12107 Berlin
Tel.: 030 - 747 923 33

Barmstadt Cup

Es war mal wieder soweit. Der erste Wettkampf im neuen Jahr.

Bereits seit Dezember hatten wir auf diesen Termin hintrainiert. Vor einigen Jahren war der Barmstedt Cup immer der erste Wettkampf im Jahr. Hier konnte man sehen, wie ungefähr die neue Saison verlaufen wird. Neue Übungen wurden intensiv eingeübt und stundenlang, wochenlang eingeübt.

Nachdem Barmstedt dann vor einigen Jahren nicht mehr ausgerichtet wurde, konnten die neuen Übungsteile dann erst bei den Berliner Meisterschaften in einem Wettkampf erprobt werden. Nun hatte sich der Veranstalter zu seinem 150ten Vereinjubiläum entschlossen, den Wettkampf wieder auszurichten. Die Gelegenheit nahmen wir wahr und fuhren hin.

Der Wettkampf begann relativ früh, um 08:00 Uhr war bereits das Einturnen angesetzt. Und so machten wir uns sehr früh am Morgen auf den Weg.

Der erste Aktive wurde um 04:15 Uhr am S-Bahnhof Lichtenrade eingesammelt. Nach 3,5 Stunden Fahrtzeit waren wir dann rechtzeitig vor Ort. Zwei Aktive fuhren mit Jürgen und mir und zwei Aktive kamen aus ihrem Urlaub mit ihren Eltern direkt zum Wettkampf.

Der Barmstedt Cup mit ca. 125 Teilnehmern ist ein Nationaler Cup. Geturnt wird mit höheren Übungsteilen als in Berlin.

Gleich in der ersten Gruppe turnte unsere jüngste Teilnehmerin, Katharina Luise Müller, mit einer M5.

Es folgte dann in der Gruppe drei Annalena Bruder mit der gleichen Übung. In der Gruppe 5 turnte dann Antonia Schötz. Als letzter Starter folgte dann Yannis Herpolsheimer.

Yannis konnte leider einige Zeit nicht trainieren und so fehlten ihm etliche Trainingstage, was sich dann auch im Wettkampf zeigte.

Die von ihm gezeigte Übung M7 wurde leider in der Pflicht nicht in der gewohnten Spannung geturnt. Auch die Kürübung war nicht optimal. So erreichte er das begehrte Finale nicht und belegte den achten Platz mit 37,3 Punkten.

Antonia wurde auf den Wettkampf seit Anfang Dezember vorbereitet. Sie musste völlig umlernen und mit der M6 eine komplett neue Übung einstudieren. Da sie sehr motiviert war und es auch unbedingt schaffen wollte, turnte sie in der letzten Woche vor dem Wettkampf dann endlich die Übung komplett durch. Es war geschafft. Zwischendurch übten wir noch fleißig eine neue Kürübung, analog der M7. Erstaunlich befriedigend turnte sie dann die

M6 als Pflicht. Obwohl sie beim Einturnen die Kür noch durchgeturnt hatte, patzte sie dann im Wettkampf. Sie brachte die Übungsteile durcheinander und turnte elf statt zehn Teile, was ihr dann einen Punkt pro Kampfrichter Abzug brachte. Trotz allem hätte ich nicht gedacht, dass sie es mit der neuen Übung bis zum Wettkampf schafft. An die Finalteilnahme war daher nicht zu denken. Mit insgesamt 34,4 Punkten fuhr sie enttäuscht nach Hause. Aber sie hatte die Teilnahme geschafft!

Annalena turnte eine insgesamt ganz ansehnliche M5, die Wertungen der Kampfrichter waren mit 20,9 Punkten nicht schlecht. Der zehntbeste Wert in ihrer Gruppe. Bei der Kür konnte sie jedoch die Wertungen nicht halten und fiel im Gesamtfeld zurück. Hier fehlte es auch an der Schwierigkeit der Turnübungen. Die Gesamtpunktzahl im Vorkampf mit 43,6 reichte nicht, um am Finale teilzunehmen.

Katharina zeigte mit ihrer M5 im Wettkampf leider auch nicht die im Training geturnten guten Übungsteile. Mit der Kürübung wollte sie noch einmal allen zeigen. Leider klappte es dann nicht so wie sie es sich vorgenommen hatte. Die erturnten 37,5 Punkte reichten leider ebenfalls nicht für eine Finalteilnahme aus.

Trotzdem war der Wettkampf für die Aktiven sehr wichtig. Sie sammelten wieder Erfahrung über die Berliner Wettkampfebene hinaus. Auch die Wertungen der Kampfrichter war eine komplett andere als in Berlin. Hier wurden durchweg strengere Maßstäbe angelegt. Eine wichtige Erfahrung.



**SCHLÜSSEL
MÜLLER**
SICHERHEIT DURCH KOMPETENZ

LICHTENRADER DAMM 31, 12305 BERLIN, Tel.: 76 28 98 11
ANFERTIGUNG ALLER SCHLÜSSEL, SCHLOSSREPARATUREN
BERATUNG ZUR HAUS- ODER WOHNUNGSABSICHERUNG
SCHLISSANLAGEN UND ZYLINDER ALLER HERSTELLER
---- NOTDIENST RUND UM DIE UHR ----



Wandern

Wanderleiter

Heurich Tel.: 030 - 721 12 06

Wanderung am 18. Januar 2014

Was hatten wir doch für ein Glück bei unserer Wanderung von Wannsee nach Potsdam. Ich hatte das Treffen um eine Stunde später verlegt, was einigen sehr gut gefiel. Als die Sonne aufging, färbten sich die Wolken rosarot. Ein gutes Zeichen. Wir trafen uns am S-Bahnhof Lichtenrade und als wir in Wannsee losliefen, waren wir 18 Wanderer. Erster Stopp an der Revierförsterei. Hier wurde das Lieblingsschloss von Prinz Friedrich Karl von Preußen 1828-35 im schweizerischen Baustiel errichtet. Jeden zweiten Tag fand eine Tafelrunde mit 12 Personen statt, auch der Dichter Theodor Fontane zählte zu den Gästen. Das Jagdschloss befand sich hier bis 1954 und wurde dann abgerissen. Es stehen nur noch zwei morsche Linden der ehemals drei Linden am Zaun, die dritte wurde 1960 nachgepflanzt, sie stehen auf dem Platz des alten Jagdschlusses.

Wir laufen durch den Düppeler Forst auf breiten Wanderwegen. Die Sonne scheint mit langen Nebelstrahlen durch die Bäume, die Vögel zwitschern, als wenn der Frühling naht. Wir unterqueren die Bahnlinie Berlin-Potsdam, über den Prinz-Friedrich-Leopold-Kanal vorbei am Restaurant „Hubertus - Baude“ und erklimmen die Anhöhe vom Hirschberg mit seiner Höhe von 77 Metern. Links unten glitzert der Griebnitz -See in der Sonne. Unser nächstes Ziel ist der Böttcherberg mit einer Höhe von 66 Metern. Auf seiner Anhöhe steht der Teepavillon „Loggia Alexandra“, 1860 von E.A. Petzoltz erbaut. Den Namen gab die Zarin Alexandra, Prinz Carls Schwester. Der schöne Pavillon ist mit einer großen Scheibe geschützt. Von hier hat man einen herrlichen Blick nach Babelsberg, Potsdam zur Friedenskirche im Park von Sanssouci und auf die Havel. Unser Gruppenfoto ist hier entstanden.

Es ging nun bergab vorbei an den Schweizerhäusern, die für die Bediensteten des nahegelegenen Jagdschloss Glienicke im alpenländischen Stiel errichtet wurden. Sie sind heute bewohnt, der Schornstein rauchte. Die bestellte Einkehr fand in der Waldmüllerstraße in der Gaststätte „Bürgershof“ statt. Wir hatten genug Platz, es war Selbstbedienung. Ich hatte zwei Mal gut gegessen, aber leider nicht die Kartoffelsuppe probiert, ein paar kleingeschnittene Kartoffeln schwammen unerkannt auf dem Boden der Schüssel und sonst Wasser, Wasser. Wir kennen ja den Spruch, „Mutter gießt Wasser in die Suppe, es kommen noch mehr Gäste.“ Hier war die Möglichkeit geplant, die Wanderstrecke zu teilen. Zwei Wandersleute gingen zur Glienicker- Brücke und fuhren mit dem Bus Richtung Wannsee nach Hause. So gestärkt machten wir uns auf den Weg Richtung Babelsberger Park. Das Schloss Babelsberg ist eingerüstet, Die Schlösserstiftung hat sich nun doch entschlossen, das Schloss soll wieder im alten Glanz erstahlen. Am Maschinenhaus vorbei, im neugotischen Burgenstiel 1843 -45 erbaut, nach Plänen von Persius für eine 22 Kilometer lange Bewässerungsanlage im Park. Eine Fontäne konnte auch betrieben werden, die mit einem 40 Meter hohen Strahl der aus der Havel emporschoss. Heute ist sie wieder in Betrieb. Zu DDR Zeiten waren im Maschinenhaus die Wachhunde untergebracht. Ich kann mich noch erinnern, wenn die Bahn in Griebnitz See hielt und die Grenzer unsere Ausweise kontrollierten, liefen die Hunde unter den Eisenbahnwagen entlang. Wichtig zu zeigen war mir die Gerichtslaube, die beim Abriss des Berliner Rathauses zunächst stehenblieb, da man nicht wusste, wohin mit dem Gebäude. Da Wilhelm I. sie zum denkwürdigen Wahrzeichen aus der Vorzeit erklärte, schenkte man sie ihm und sie



wurde in seinem Lieblingspark 1871-72 aufgestellt. In ihrem Untergeschoss waren 1270-90 im Mittelalter öffentliche Urteile gesprochen und manchmal auch gleich unter dem Fabelwesen Kaak (Vogel mit Menschengesicht und Eselsohren) am Strebefeiler vollstreckt worden. Hier stand der Verurteilte am Pranger, drei Meter erhöht in Halseisen und dem handfesten Spott der Leute ausgesetzt. Das Fabelwesen ist noch an dem Eckfeiler zu sehen. Unser Weg ging nun zum Flatowturm (Baujahr 1853) mit einer Höhe von 40 Metern. Er stand im Wasserreservoir für die Hofgärtnerei, so dass man ihn nur über eine Zugbrücke erreichen konnte. Im Turm befanden sich Gästezimmer mit einem schönen Ausblick aus den Fenstern. Vorbild war das Eschenheimer Tor in Frankfurt. Ich wollte noch zum Matrosenhaus, aber der Weg war versperrt und die Zeit drängte. Die Staffelgiebel des Matrosenhauses leuchteten

durch die kahlen Bäume. Dort wohnten die Matrosen, die die königlichen Segelschiffe und Gondeln bedienten. Die Anhöhe herunter um die Ecke zur Bismarckbrücke, eine gusseiserne Brücke in Form roher Äste. Wir haben noch lange nicht alles gesehen, der Babelsberger Park wird noch einmal besucht, - aber dann, wenn alles schön grün ist.

Unser Weg ging nun am Strandbad entlang und wir unterqueren die Schnellstrasse. Auf dem Promenadenweg weiter über die Nuthe, sie mündet hier in die Havel. Der Hauptbahnhof von Potsdam ist in wenigen Minuten erreicht. Wir beschließen, noch einen Kaffee zum Abschluss zu trinken. Es war nicht möglich, zusammen zu bleiben, wir waren zu viele. Gut verteilt in den Kaffeeshops stärkten wir uns für die Heimfahrt. Es hat mir wieder Spaß gemacht euch einen schönen Wanderweg zu zeigen!

Eure Rosemarie Diesing

Wanderkalender für das Jahr 2014

Ansprechpartner: Wolfgang Heurich Tel.:721 12 06, Rosemarie Diesing Tel. 744 62 68

Stand 08.11..2013

Mon	Dat.	Art	km	Verpfl.	Geplantes Ziel	Teilnehm.	Anmeld.	Treffen	Wanderleiter/in
Jan.	18. Sa.	Strecken- wanderung	12 km	Einkehr geplant	Von Wannsee nach Babelsberg	unbegrenzt	Bis 10.01.14	7:50 Uhr S-Bhf. Lichtenr.	R. Diesing Tel. 744 62 68
Feb.	15. Sa.	Stadtgang	3 km	Einkehr bestellt	Friedenau	20 Personen	Bis 07.02.14	7:50 Uhr S-Bhf. Lichtenr.	A. Wodke Tel.: 764.03.154
Mär	29. Sa.	Rund - wanderung	12 km	Rucksa und Einkehr Einkehr	Gamengrund (Barnim)	20 Personen	bis 21.03.14	Siehe Aushang	Schmidt Mädy Tel.:745 97 57
Apr.	25. Fr.	Rund - wanderung	13 km	Einkehr geplant	Reitweiner Sporn (Oder) Adoniströschchen	unbegrenzt	Bis 17.04.14	7:50 Uhr S-Bhf. Lichtenr.	R. Diesing Tel. 744 62 68
Mai	14. Mi.	Strecken- wanderung	8 km	Einkehr geplant	Grünau nach Schmöckwitz	20 Personen	Bis 09.05.14	Siehe Aushang	Bernd Fabisch Tel.: 765.87.055
Juni (1.) ???	14. Sa. ???	Kanadier- Paddel- ausflug	20 km	Aus dem See- sack	Blossinsee > Dahme - Kanäle In Planung	25 Personen 3 Boote	???????	Siehe Aushang	Jürgen Trippen Tel.: 746 46 89
Juni (2.)	21. Sa.	Strecken - wanderung	12 km	Einkehr geplant	Briesen > Alt- Madlitz (LOS)	25 Personen	Bis 13.06.14	Siehe Aushang	K.-H. Drescher Tel.: 745.71.10
Juli	05 Sa.	Strecken - wanderung	?? km	Einkehr geplant	In Planung	max. 20 Personen	Bis 27.06.14	Siehe Aushang	Ellenore Bauer Tel.:612.04.630
Aug (1.)	09. Sa.	Strecken - wanderung	10 km	Einkehr bestellt	Tegeler Fließ	20 VfL Mitglieder bevorzugt	Bis 01.08.14	Siehe Aushang	Elke Zachäus Tel.:721 17 25
Aug (2.)	29. F.!	Fahrrad - tour	40 km	Einkehr geplant	Kyritzer Seenkette (OPR)	max. 20 Personen	Bis 22.08.14	Siehe Aushang	W. Heurich Tel. 721 12 06 + Aushang
Sep.	27. Sa.	Rundgang	10 km	Einkehr geplant	Findlingspark Nochten (NL)	25 Personen	Bis 19.09.14	9:50 Uhr S-Bhf. Lichtenr.	W. Heurich Tel. 721 12 06 + Aushang
Okt.	18. Sa.	Rund- wanderung	12 km	Ruck- sack	NSG Grumsiner Forst (UM)	max. 15 Personen	Bis 01.10.14	7:30 Uhr S-Bhf. Lichtenr	Dieter Naumann Te.:03370820097
Nov	08. Sa.	Rund - wanderung	9 km	Einkehr geplant	Buckower See (Märkische Schweiz)	unbegrenzt	Bis 31.10.14	08:10 Uhr S-Bhf. Lichtenr.	R. Diesing Tel. 744 62 68
Dez.	27. Sa.	Strecken- und Nordic Walking	14 km	Einkehr geplant	Baruth nach Mückendorf	20 Personen	Bis 19.12.14	Siehe Aushang	Günter Borst Tel.:742.25.40

Von Nichtmitgliedern erbitten wir einen freiwilligen Beitrag, für entstandene Kosten der Wanderleiter/in.
Ausgenommen sind (Ehe-)Partner/innen, wenn ihre Partner die Wanderung durchführen.
Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr und ohne jedwede Haftung der Tourenleiter/innen.
Anmeldungen immer telefonisch bei den jeweiligen Wanderleiter/innen und Telefonnummer hinterlassen.
Dieser Kalender kann immer nur vorläufige Daten enthalten. Wegen genauer Daten bitte die Aushänge beachten.

Wandern ist des VFLers Lust



Seit 1905
Aus Tradition

Bestattungsinstitut KURT DANNERT

12305 Berlin-Lichtenrade Bahnhofstraße 14

Telefon (030) 744 50 07 Telefax (030) 744 56 47

Vorausbestattungsregelungen können festgelegt werden

Impressum

Herausgeber:

Vorstand des VfL Lichtenrade 1894 e.V.

Geschäftsstelle:

Kirchhainer Damm 68, 12309 Berlin

Geschäftszeiten:

Mo und Mi 10 Uhr - 13 Uhr; Do 17 Uhr - 19 Uhr

Tel.: 030 - 744 04 77

Fax: 030 - 707 64 750

E-Mail: info@vfl-lichtenrade.de

Homepage: www.vfl-lichtenrade.de

Vereinskonto:

Deutsche Kreditbank Berlin: BIC: BYLADEM1001

IBAN: DE78 1203 0000 1005 4150 78

Vereinsgaststätte:

Josef Wanko

Tel.: 0171 14 82 788 E-Mail: j.wanko@gmx.de

Hausmeister:

-

Redaktion:

E-Mail: sportecho@vfl-lichtenrade.de

Dieter Tormann, Dossestraße 4, 12307 Berlin,

Tel.: 030 - 745 45 05

E-Mail: d.tormann@t-online.de

Gabriele Casperson, Krusauer Straße 78b,

12305 Berlin, Tel.: 030 - 319 523 56

E-Mail: gabriele@casperson.de

Ständige Mitarbeiter:

W. Reiche	Badminton	030 - 746 826 66
S. Rudolph	Basketball	030 - 701 311 40
I. Weinz	Cheerdance	030 - 765 036 33
H. Kannenberg	Faustball	030 - 744 36 31
C. Steuer	Gesundheit	vflherzsport@gmail.com
J. Schulz	Gymnastik	030 - 745 43 91
C. Janson	Handball	0177 - 257 43 30
O. Nuhst	Leichtathletik	nuhst@hotmail.de
G. Casperson	Tanzen	030 - 319 523 39
A. Stanske	Trampolin	030 - 744 41 14
G. Lehmann	Turnen	030 - 785 86 92
V. Burghardt	Volleyball	030 - 548 235 38
G. Mayer	Schaukasten- betreuung	030 - 746 43 62

Termine

Lichtenrader Meile

25. Mai 2014

Lauffreff

jeden Mittwoch

18:30 Uhr

Vereinsheim



Erscheinungsweise: Jan/Feb/Mär, Apr/Mai/Jun, Jul/Aug/Sep, Okt/Nov/Dez

Nächster Redaktionsschluss: 15. Mai 2014

Redaktionstermine:

Ausgabe	Nr.	Redaktionsschluss
Apr/Mai/Jun	215	15. Mai
Jul/Aug/Sep	216	15. August

Druckauflage: 800

Druckerei: Walter Bartos GmbH
Zossener Straße 55
10961 Berlin